



Sammlung Theaterzettel

Pagliacci (Dorfkomödianten)

Röhr, Hugo

1893-02-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Freitag, den 17. Februar 1893.

61. Vorstellung im Abonnement B.

Pagliacci.

(Dorfskomödianten.)

Drama in 2 Aufzügen und einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Leoncavallo.

Deutsch von Ludwig Hartmann.

(Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr.)

Personen:

Canio, Direktor einer Dorfskomödiantentruppe	In der Komödie	Bajazzo	Herr Erl.
Rebba, sein Weib		Colombine	Frau Sorger.
Tonio, Komödiant		Taddeo	Herr Knapp.
Beppo, Komödiant		Harlekin	Herr Rüdiger.
Silvio, ein junger Bauer			Herr Barest.
Ein Bauer			Herr Hildebrandt.

Landleute beiderlei Geschlechtes, Gassenbuben.

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1865 (Festtag).

Die Dichtung ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Vorher:

Sin weißes Haar.

Lustspiel in einem Aufzug von Octave Feuillet.

(Regisseur: Herr Dr. Bassermann.)

Personen:

Ferdinand von Lussac	Herr Bassermann.
Clotilde, seine Frau	Frl. Clair.

Die Handlung spielt in Paris.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		In den Logen III. Rang, 1. Reihe	Mt. 2.— per Platz
Logen 2. Rang	Mt. 2.— per Platz	2. und 3. Reihe	1.20 " "
Einzelne Logenplätze:		Sperre:	
In der Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 5.— per Platz	Erstes Parquet	Mt. 3.50 per Platz
2. 3. und 4. Reihe	4.50 " "	Zweites Parquet	2.50 " "
In der Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	3.50 " "	Unnummerirte Plätze:	
2. und 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im 1. Parquet	Mt. 2.50 per Platz
In der Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Stehplatz im 2. Parquet	2.— " "
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Barriere	1.50 " "
In den Logen II. Rang, 1. Reihe	3.— " "	In der Gallerieloge	— .80 " "
2. und 3. Reihe	2.50 " "	In der Gallerie	— .40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittag von 10—1 Uhr und Nachmittag von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahn und in Heidelberg Herr Otto Schür vorm. G. Gutenberg, Hauptstraße Nr. 122.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 10	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 01
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 55.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 10 Uhr 15 ab			

Sonntag, den 19. Februar 1893. — 59. Vorstellung im Abonnement A.

Die Afrikanerin.

Große Oper in 5 Akten von Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

Anfang 6 Uhr.